

mus genannt; ein allgemeiner Ausdruck, der überhaupt eine mehr als gewöhnliche Betriebsamkeit in dem Werke des Herrn bezeichnet, ungefähr so, wie derselbe Geist in Deutschland Pietismus oder Herrnhutianismus genannt wird". Selbstverständlich konnte ein so großartiges Werk, wie die Heidenmission, nicht die Sache einzelner Christen werden; es blieb also, da die berufenen Organe der Kirche als solche sich feindlich oder doch indifferent stellten, gar nichts anderes übrig, als eine freie Vereinigung der Gläubigen. Mit dieser auf das Freiwilligkeitsprinzip begründeten Organisation der modernen Missionsthätigkeit in Vereinen und Gesellschaften ist eine Macht von eminenter Tragweite in die protestantische Kirchenentwicklung eingeführt und ein socialer Defekt beseitigt, der ganz wesentlich die Schuld mitträgt, daß es bis dahin so wenig zu einer kraftvollen Lebensentfaltung innerhalb der evangelischen Kirchen gekommen war. Wir haben in diesen auf Freiwilligkeit und Selbständigkeit gegründeten Associationen, die je länger je mehr sich auch in Bezug auf alle heimatlichen Glaubens- und Liebeswerke einbürgerten, einen evangelischen Ersatz für die in der katholischen Kirche so mächtigen geistlichen Orden, und wenn nicht alles täuscht, eine göttliche Präparation für die Kirchengestaltung der Zukunft. Mit Ausnahme der Established Church of Scotland ist nirgends in einer prot. Statskirche die Mission wirklich Kirchensache geworden, und wo man den Versuch dazu gemacht, wie z. B. in Dänemark und Schweden, da ist das Resultat ein klägliches gewesen. — Nur eine Anzahl Freikirchen treiben als solche Mission.

Nach diesen Vorbemerkungen wenden wir uns nun zur

Geschichte der Gründung der einzelnen Missions= Gesellschaften,

und zwar zunächst in England. Dieselbe bildet eine der erquicklichsten Episoden in der evangelischen Kirchengeschichte überhaupt; denn sie ist belebt von begeistertem Glauben, brüderlicher Liebe, kindlicher Freudigkeit, mutigem Zeugengeiste, innigem Gebets- und feurigem Thätigkeitseifer, heiligem Opfersinne — kurz es ist wirklicher göttlicher Lebensodem, der einem aus dieser Geschichte entgegenweht.